



# Interreg in der Förderperiode 2021-2027

Schwerin, 28. März 2019

## 5 Komponenten von Interreg

**Interreg A (alt)**

**Komponente 1 (a und b (Landgrenze))**

**Komponente 2b („maritime Zusammenarbeit“)**

**Interreg B (alt)**

**Komponente 2 (a und b)**

**Interreg C**

**Komponente 4 (nur noch Interact und Espon)**

**Komponente 3 (Outermost)**

**Komponente 5**

**(interregionale Innovationsinvestitionen in unmittelbarer EU-Verwaltung)**

## Mittelverteilung innerhalb der ETZ

**74%** Interreg A (alt)

**20%** Interreg B (alt)

**500 Mio. Euro** Interreg C (alt)

**4**

**52 %** Bestandteil 1

**31%** Bestandteile 2 a und **2b**

ca. **100 Mio. Euro** Bestandteil

**1 Mrd.** Bestandteil 5

## Was ist neu?

### Mittelzuweisungsmethode (beispielhaft für Interreg A/Bestandteil 1)

alt:

Einwohnerzahl NUTS 3

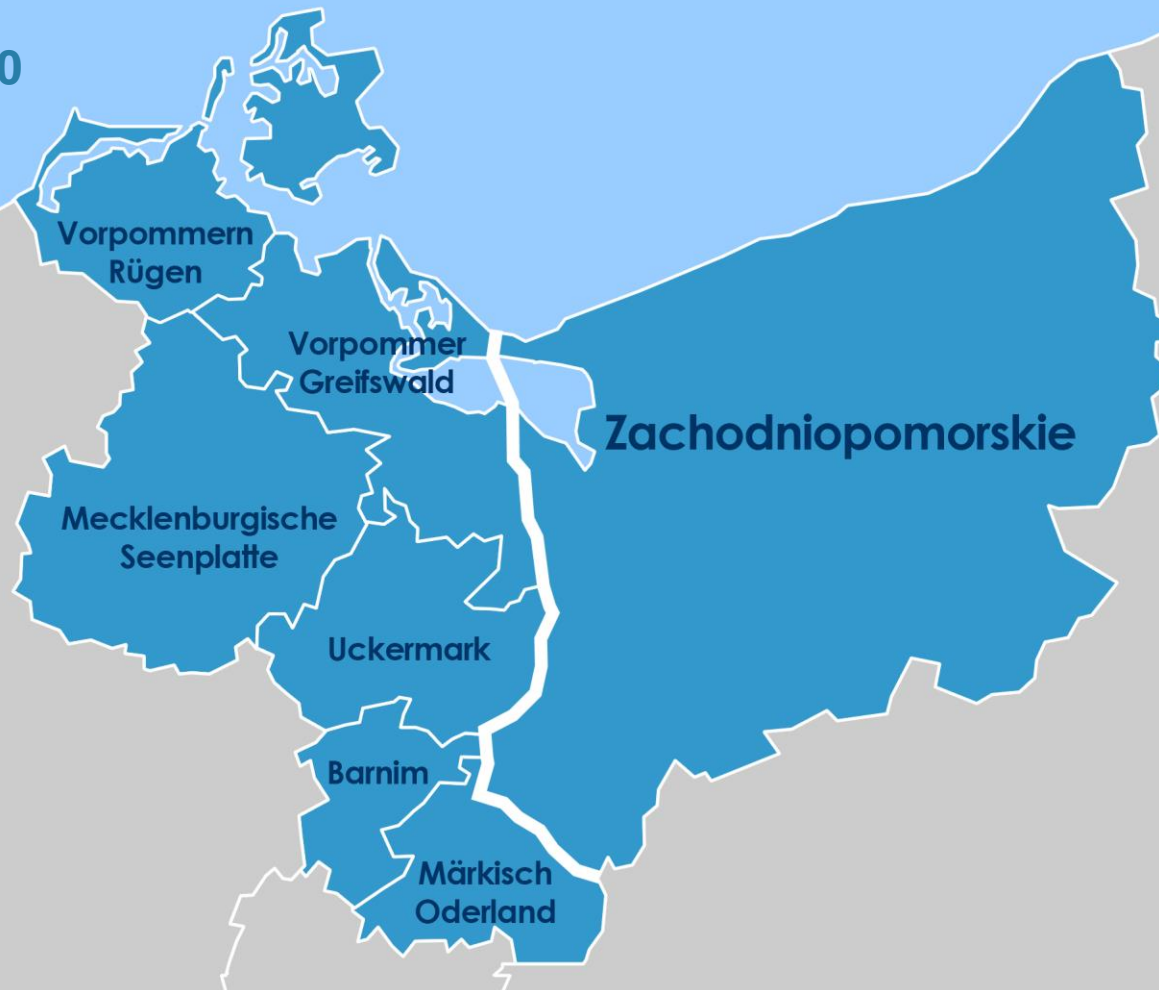
neu:

Einwohnerzahl NUTS 3, unter  
der Voraussetzung, dass die  
Hälfte der Einwohner in  
Grenznähe/Küstennähe wohnt

## Was ist neu?

- Kofinanzierungssatz sinkt von 85% auf max. 70%
  - **Zeitlich straffe Programmumsetzung**, n+2 anstatt n+3
  - Mehr Pauschalen
  - Zweimonatige Berichterstattung an KOM (Finanzdaten des Programms)
  - „5 + 2“, Programmierung zunächst für nur 5 Jahre + Halbzeitbewertung
  - Regelungen für den „Fonds für kleine Projekte“ (Begegnungsprojekte)
  - FLC/SLC: Organisation einheitlich für das gesamte Programmgebiet
- und vieles, vieles mehr...

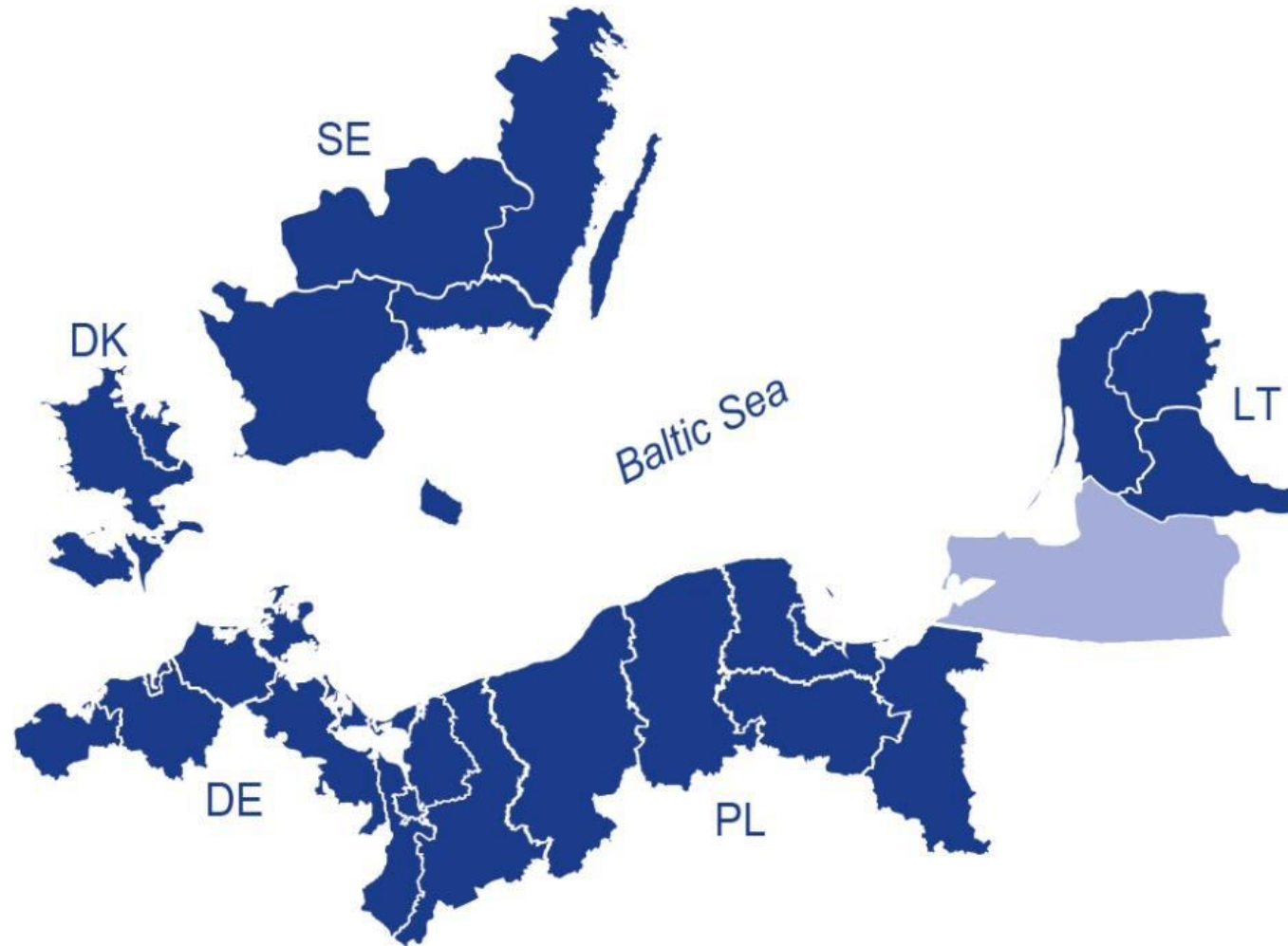
2014 - 2020



2021 - 2027



# Interreg South Baltic





# Bewertung

## Konkret: „Südliche Ostsee“

Die unselbständige Fortführung als Unterprogramm oder Lenkungsausschuss ist keine akzeptable Alternative.

- Greifbare Ergebnisse mit Nutzen vor Ort
- Vielfältige Beteiligungsmöglichkeiten für die Projektakteure
- Aktive Einbindung unserer Interreg-Akteure (Regionaler Ausschuss mit unmittelbarer Begleitausschussbeteiligung), Nähe zum Programm, Ownership

## Aktueller Verhandlungsstand

- Orientierungsdebatte in der Ratsarbeitsgruppe, MS fordern Rückkehr zum derzeit gültigen Fördersystem
- Europäisches Parlament, Bericht zur ETZ am 16. Januar 2019 angenommen, BE Pascal Arimont fordert Aufstockung der Mittel auf 11,16 Mrd. € (8,5 Mrd. €), Rückkehr zum derzeit gültigen Fördersystem
- Bundesratsbeschlussfassung zur ETZ-Verordnung (BR-Drs. 229/18)  
<https://www.bundesrat.de/bv.html?id=0229-18>
- Trilog gestaltet sich schwierig

**Ich danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

